



Elina Brotherus, Fill with Own Imagination (Pistoletto), 2024

Zwiegespräch in Braunschweig

Elina Brotherus und Angelika Platen

Während Angelika Platen (* 1942) mit ihren Porträts und Atelieraufnahmen der Kunstszene in den 1960er- und 1970er-Jahren längst selbst fester Bestandteil der internationalen Gegenwartskunst ist, zählt Elina Brotherus (* 1972) mit ihren fotografischen wie filmischen Werken zu den wichtigsten zeitgenössischen finnischen Künstlerinnen. In einer dialogischen Doppelausstellung lässt sich nun in den Bildkosmos der beiden Künstlerinnen eintauchen, die sich in divergenter Weise doch auf das gleiche Thema fokussieren: Befragungen und Erkundungen von Identitäten und die Symbiose von Kunst und Gesellschaft.

Elina Brotherus, Angelika Platen

Doppelleben

21.2. – 19.4.2026
Museum für Photographie
Helmstedter Str. 1
D-38102 Braunschweig
Di – Fr 13 – 18 Uhr,
Sa + So 11 – 18 Uhr
Eintritt: 5 €, erm. 3 €
www.photomuseum.de

Die als Bildchronistin bekannte Platen nutzt dabei vornehmlich das klassisch tradierte Medium der Porträtfotografie, wobei ikonische Dokumente wie das Selbstporträt gemeinsam mit Sigmar Polke, *Zwei im Spiegel* (1972), oder Hanne Darboven (2002) entstanden. Elina Brotherus hingegen nutzt Film, Video und Fotografie für ihre spielerischen Selbstinszenierungen.

Sowohl Angelika Platen als auch Elina Brotherus befassen sich dabei mit dem Porträt im Kontext von Fluxus und Konzeptkunst: Platen dokumentiert in seriellen Werkgruppen die Aktionen von Joseph Beuys, dem in der Ausstellung ein eigener Raum gewidmet wird, und zeigt das Porträt als Teil künstlerischer Praxis und Performance. Brotherus nähert sich Beuys metaphorisch: Sie übersetzt Motive und Symbole seines Werks in eigene Bildräume. Durch dokumentarischen (Platen) wie intuitiven Zugang (Brotherus) erweitern beide Künstlerinnen den Porträtbegriff nachhaltig. Dr. Denise Susnja

Ernst Barlach Museen Güstrow

Papier | Picasso x Rapedius

8. März bis 31. Mai 2026

Was die Digitalisierung für beendet erklärt, erweist sich hier als lebendig: Papier trägt Ideen, macht Prozesse sichtbar und wird selbst zum Material. Die Ausstellung bringt Arbeiten von Pablo Picasso (1881–1973) mit Werken des Berliner Künstlerduos Renée und Thomas Rapedius zusammen und lässt Arbeiten auf und aus Papier aufeinandertreffen. In den Ernst Barlach Museen Güstrow. www.barlach-museen.de

Kunsthalle Rostock

Die 3. Dimension

7. Februar bis 24. Mai 2026

Skulpturen, Installationen und Mixed-Media-Werke aus der Sammlung sind im Schaudetop neu inszeniert. In sechs Räumen reicht die Formsprache von Figuration bis Abstraktion – mit Werken unter anderem von Wolfgang Friedrich, Jo Jastram und Gerhard Marcks. Ein *Tastraum* lädt zum Berühren ein; ergänzt wird die Schau durch Stationen im Gräsergarten und im Rostocker Zoo. www.kunsthallerostock.de

Museum Kunst der Westküste Maritime Revolutionen

22. Februar bis 13. September 2026

Das Internationale Maritime Museum Hamburg ist zu Gast im Museum Kunst der Westküste: Gemälde, Plakate und Schiffsmodelle erzählen von den maritimen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts. Dampfmaschine und Stahl verdrängen Segel und Holz, machen Reisen sicherer und verändern Wirtschaft und Gesellschaft weltweit – von Segelschiff und Dampfer bis zu „eisernen Giganten“. www.mkdw.de

Paula Modersohn-Becker Museum

Becoming Paula

8. Februar bis 13. September 2026

Zum 150. Geburtstag zeigt die Ausstellung, wie aus Paula Becker die Künstlerin Paula Modersohn-Becker und Kunstfigur „Paula“ wurde. Rund siebzig Gemälde und Papierarbeiten aus Samm-

lungen, der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung und Privatbesitz verfolgen ihren Weg von Bremen über London, Berlin und Worpswede bis Paris. Porträts des Netzwerks und ein Blick ins Pariser Atelier ergänzen. www.museen-boettcherstrasse.de

Kunstverein Hildesheim Kunst und Landwirtschaft

1. Januar bis 31. Dezember 2026

Das Jahresprogramm 2026 des Kunstvereins Hildesheim widmet sich Kunst und Landwirtschaft. Mehrere Ausstellungen im Kehrvierturm verbinden Kunst und Alltag: Im Mittelpunkt stehen Beziehungen zwischen Mensch und Tier sowie Fragen von Ökonomie, Ökologie und Wertvorstellungen. Ein Vermittlungsprogramm und Kooperationen beziehen auch die Hildesheimer Börde ein. www.kunstverein-hildesheim.de

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur & Zeichenkunst

Ich sehe was, was Du nicht siehst!

21. Februar bis 14. Juni 2026

Dunkel, poetisch und verstörend schön: Anke Feuchtenbergers Bildwelten bewegen sich zwischen Traum und Realität. Sie spielt mit weiblichen Rollenbildern und erschafft Wesen aus Mensch und Tier; Themen wie Kindheit, Körper, Mutterschaft und DDR-Erfahrungen prägen die Schau. Im Zentrum stehen großformatige Kohlezeichnungen sowie Originale aus *Genossin Kuckuck* und *Die Hure H.*. www.karikatur-museum.de

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G)

Foto: Hans Hansen

17. April bis 1. November 2026

Das MK&G widmet Hans Hansen eine Werkschau mit rund 220 ikonischen Fotografien aus über sechs Jahrzehnten. In Kampagnen u.a./unter anderem für Lufthansa, Nikon, Volkswagen und Erco revolutionierte er seit den 1960er-Jahren die Produktfotografie. Werkzeuge, Korrespondenzen und Archivmaterial geben Einblick in den Prozess; die Serie *Analog* (2024) und eine neue Fotoserie ergänzen. www.mkg-hamburg.de

GALERIE DER STADT TUTTLINGEN

ALJOSCHA

21.2.–12.4.2026
galerie-tuttlingen.de

EMPTY VOID
ARCHÄOLOGIE DES BEWUSSTSEINS
HELLA BERENT
22. FEBRUAR – 17. MAI 2026

SYKER VORWERK
ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST
www.syker-vorwerk.de

Die Meisterwerke
sind zurück!

Wiedereröffnung der
Sammlung Oskar Reinhart
«Am Römerholz»,
Winterthur

Samstag, 9. Mai 2026
www.roemerholz.ch

OSKAR REINHART
«AM RÖMERHOLZ»
BUNDESAMT FÜR KULTUR

UN:REAL
LENA SCHADU
07. FEBRUAR – 07. JUNI 2026

Museum
Moderner Kunst
Wörlen
Passau

Di.-So. von 10-18 Uhr
Bräugasse 17, 94032 Passau
mmk-passau.de